

Pressebericht aus der Vorstandssitzung der CSU-Manching

„Im Nachgang zu der Infoveranstaltung der Marktgemeinde zur Kindergartensituation gibt es noch zahlreiche offene Fragen“, stellte Ortsvorsitzende Birgid Neumayr bei der Vorstandssitzung der CSU-Manching fest. Nicht weniger als 48 Fragen wurden von den Eltern an die CSU herangetragen, die jetzt formuliert an den Bürgermeister Herbert Nerb und an die Marktgemeinderatsmitglieder weitergeleitet werden sollen.

So bezweifeln berufstätige Eltern, dass die von der Gemeinde vorgeschlagene Lösung mit sogenannten Kinderparks für die Betreuung der Kinder geeignet sind. Während langwierige Eingewöhnungsphasen für die Kleinkinder üblich sind, müssten dort die Kleinen ständig wechselnden Bezugspersonen anvertraut werden. Auch ist keine Qualifikationen der Betreuenden nachzuweisen, obwohl es durchaus sein könnte, dass auch schwierige Kinder darunter sind. Für die Gemeinde wäre das zwar sehr kostengünstig, da nur die Betreuungsräume gestellt werden müssten, aber die gesetzlich festgelegten Zuschüsse eingespart würden.

Aber auch die geänderten Gruppen in den Kindergärten geben Anlass zur Sorge. So könnten manche Erzieherinnen überfordert werden wenn die Gruppen bis zur Belastungsgrenze belegt werden. Auch die altersgemischten Gruppen stellen große neue Herausforderungen dar. Für Neubewerbungen sind die Arbeitsbedingungen von großer Bedeutung. Niemand möchte einsteigen, wenn eine personelle Überforderung schon erkennbar ist. Werden genügend Unterstützungskräfte für die erziehungsfernen Aufgaben eingesetzt, lautet eine der Fragen.

Auch die Bemühungen um Personalgewinnung werden hinterfragt. Wird aktiv gesucht, die Praktikumsplätze aktiv angeboten, Quereinsteigern Chancen geboten und Randzeiten von Tagesmüttern abgedeckt, wie es jederzeit möglich wäre? Selbst die Personalsuche in den neuen Bundesländern wäre denkbar, könnten sich Eltern vorstellen.

Wie es weitergeht, ist die nächste Frage. An welcher Stelle stehen die nachrückenden Kinder? Verlieren die Eltern den Nachrückplatz wenn sie sich auf das Modell „Kinderpark“ einlassen? Warum wird keine Großtagespflege organisiert, wie sie in vielen Kommunen angeboten werden? Flexible Betreuungsplätze und ordentliche staatliche finanzielle und organisatorische Unterstützung könnten sichergestellt.

48 Fragen - wie viele Antworten wird es wann geben? Die CSU-Vorstandschafft ist zuversichtlich. „Der Manchinger Anzeiger, der an alle Haushalte in Manching verteilt wird, wäre das ideale Medium für die Information der Eltern und alle Interessierten“, so Birgid Neumayr.